

Mindestsystemvoraussetzungen:

Datenbank	empfohlen		unterstützt	
	• MS SQL-Server ab Version 2005		• Andere auf Anfrage	
Server	Betriebssystem		Hardware	
Datenbankserver	MS Windows 2003-Server MS Windows 2008-Server		in Abhängigkeit vom verwendeten Datenbank-Management-System	
	Minimum	empfohlen	Minimum	empfohlen
DMS-Server	MS Windows 2003/2008 Server mit aktuellen Service Packs MDAC 2.6 MS-XML Parser 4.0 MS-XML Parser 6.0	MS Windows 2003/2008 Server mit aktuellen Service Packs	≥ Pentium IV ≥ 2 GHz RAM ≥ 2 GB 80 GB SCSI HDD RAID 5 - System Battery Backup min. 256 MB Cache	≥ Dual Core CPU, Intel Xeon CPU ≥ 2 GHz RAM ≥ 4 GB 200 GB SCSI HDD RAID 10 - System Battery Backup min. 256 MB Cache
Clients	Minimum	empfohlen	Minimum	empfohlen
Eingabe-/Admin-/ Index-Client	MS Windows XP SP2 MS Windows Vista SP1 MDAC 2.6 IExplorer ≥ 6.0		Pentiumklasse ≥ 1,5 GHz RAM ≥ 1 GB 500 MB verfügbar ca. 1 GB Cache	Pentiumklasse ≥ 2 GHz RAM ≥ 2 GB 1 GB verfügbar ca. 1 GB Cache
Recherche-Client	MS Windows XP SP2 MS Windows Vista SP1 MDAC 2.6 IExplorer ≥ 6.0		Pentiumklasse ≥ 1,5 GHz RAM ≥ 1 GB 500 MB verfügbar ca. 1 GB Cache	Pentiumklasse ≥ 2 GHz RAM ≥ 2 GB 1GB verfügbar ca. 1 GB Cache
Scan-Client	MS Windows XP SP2 MS Windows Vista SP1 MDAC 2.6 IExplorer ≥ 6.0		Pentiumklasse ≥ 1,5 GHz RAM ≥ 1 GB 500 MB verfügbar ca. 1 GB Cache	Pentiumklasse ≥ 2 GHz RAM ≥ 2 GB 1 GB verfügbar ca. 1 GB Cache
Datensicherheit	Zur erhöhten Datensicherheit empfehlen wir den Einsatz einer unterbrechungsfreien Stromversorgung (USV) sowie den Einsatz von Sicherungsmedien (DAT, DLT)			
Netzwerk	Empfohlen ≥ 100 Mbit/s, unterstützt: ≥ 10 Mbit/s, Netzwerkprotokoll: TCP/IP			
Festplatten	Wir empfehlen den Einsatz separater Festplatten Arrays für Betriebssystem und Datenbank sowie die Verwendung von RAID5/10-Technologien.			
Software	Bei den angegebenen Softwarevoraussetzungen handelt es sich um die 32-Bit-Versionen der Software. 64-Bit-Versionen können auf Anfrage angeboten werden.			

Die Angaben geben einen Überblick über die Anforderungen des Systems und der einzelnen Module. Datenbank-Management-System und ECM-Software können in der Regel gemeinsam auf einem Rechner installiert werden. Im Einzelfall können sich aus der Beratung heraus andere Leistungserfordernisse für die erforderliche Hardwareausstattung ergeben.